Maur

Schulort:	Maur	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Uster	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Maur	Gemeinde 2015:	Maur
		Kirchgemeinde 1799:	Maur		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 169-171v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 589: Maur, [http://www.stapferenquete.ch/db/589].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Maur (Niedere Schule, reformiert)

||[Seite 5] MAUR. ANTWORT. ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN AN JEDEM ORTE.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Zu Maur,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf, namlich ein grosses,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigene Gemeind,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchen-gemeind u: Agentschaft Maur,
I.1.d	In welchem Distrikt?	Uster.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jm Umkreis von einer 1/2. Stund sind 10. Haüser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Hell ein Weiller von Maur ein 1/2. Stund, Schuler. 0
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Lohren ein Weiler v: Maur dito Schuler. 1. Stuhlen ein Weiler v: Maur dito
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	die aus der Stuhlen sind mir entzogen worden und gehen auf Ebmatingen,
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	ÄSCH. 3/4. Stund ÜESIKON 1/4. Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	EBMATINGEN 3/4 Stund FÄLLANDEN 1. Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	||[Seite 2] Buchstabieren, Läsen getrukts &. geschriebenes Schreiben ist sehr üeblich, und Singen,
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Von Martinj. biß Osteren,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbüchli, Lehr Mst., Zeügnus, Psalmenbuch Testamenter, Waaserbüchli.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es wird ihnen täglich vorgeschrieben, u: auswendig was woll kan lesen, NB: Morgen 8. biß 11. Uhr, 1. Uhr 10.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	NB: Morgen 8. biß 11. Uhr. 1. Uhr biß 10.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der alte Schulrath in Zürich od. *Examinatores*
III.11.b	Wie heißt er?	Johanes Äeppli,
III.11.c	Wo ist er her?	Aus der Gemeind,
III.11.d	Wie alt?	Alt 44. Jahr,
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Sechs unerzogne Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	11. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn Holändischen diensten gestanden
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Zimmer Handwerk, aber ich kan es nicht mehr fortsezen Auch 3/4 Akerfeld zu Arbeiten Und d. Vorsinger dienst, Aber d. ist zum Schuldienst begrifen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	||[Seite 3] Winters Zeit auch schon. 60. 65. 70. 75.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Somers Zeit auch schon. 18. 20. 26. biß 30. Sommer Zeit ist es ganz schlecht, und muß doch abw.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	nicht
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	nichts
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Von jedem Kind den Winter durch 18. ß: Den Sommer durch von jedem Kind. 12. ß:
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst leidentlich unterhalten,

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Der Schul Mst. hat Wohnung im Hauß, aber in der Stuben ist kein Plaz zur Arbeit, Der Schulmst. mus Jährlich 10. lb: Haus Zins bezahlen
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die ganze Kirchen-Gemeind.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	‖[Seite 4] An Geld von d. Kirchen 14. Pfund An Frucht 19. Vrtl. Kernen, 1. Müt von abgehnden Zehnden am Ort. Und d. übrige von dem Grundzins, der Kirchen gehörig NB: die dorfgemeind gibt 2. Vrtl v: den 15. übrigen, b. Holz, von jedem Kind ein Scheitli täglich Winters Zeit; die kein Holz haben. Nichts
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Nichts
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	*Rebublicanischer* Gruß und Hochachtung Jch hofe Bessers

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 169-171v
Briefkopf	‖[Seite 5] MAUR. ANTWORT. ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN AN JEDEM ORTE.
Transkriptionsdatum	21.09.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	589BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_169-171v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Äeppli
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Maur**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	693024
Geo. Länge	244020

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Maur	Amt 2000	Uster
Kirchgemeinde 1799	Maur	Gemeinde 2015	Maur
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Maur (ID: 818)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	18 - 30	60 - 75
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1131)

Name:	Äeppli		
Vorname:	Johannes	Herkunft:	Maur
Weitere Informationen		Konfession:	reformiert
Alter:	44	Im Ort seit:	
Geschlecht:	Mann	Lehrer seit:	11 Jahren
Zivilstand:	keine Angabe	Erstberuf:	Soldat Zimmermann
Hat er eine Familie?	Ja		
Anzahl Kinder:	6	Zusatzberuf:	Vorsänger Agrarische Tätigkeit
Weitere Verrichtungen?	Ja		